

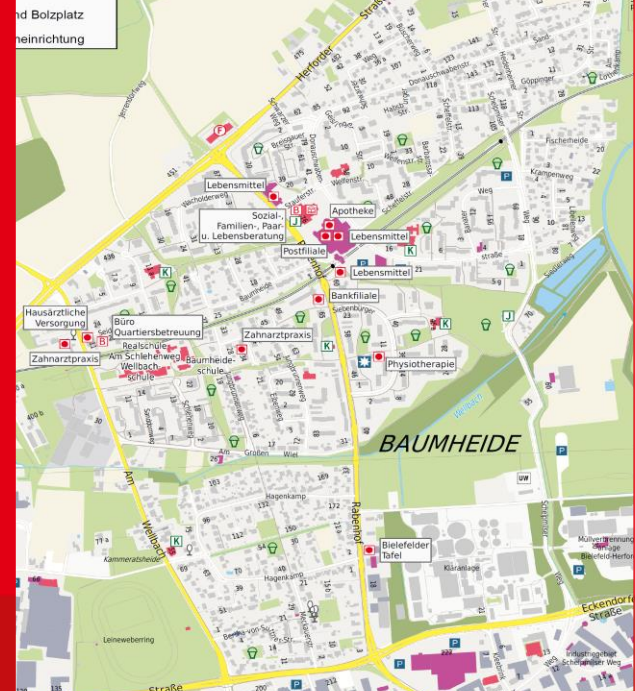
# EBI

# Bielefeld

12.03.2024

# Das Gesundheitsförderungsprojekt „Gesund in Baumheide“: Partizipation in der kommunalen Projektarbeit

Stadt Bielefeld



## Projektinformationen

- Entwicklung und Stärkung von Prävention und Gesundheitsförderung im Stadtteil Baumheide
- Laufzeit: Jan 2019 – Dez 2022
- krankenkassenübergreifende Finanzierung auf Landesebene

## Ziel: Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit

- Verminderung der gesundheitlichen Auswirkungen von Armut auf Familien
- Verbesserung der Zugangschancen zum lokalen Gesundheitswesen für Familien mit Migrationshintergrund
- Aufbau von Unterstützungsstrukturen für alleinerziehende Mütter und Väter
- Verbesserung der Beratungs- und Unterstützungsangebote für von Arbeitslosigkeit betroffene Familien
- Verbesserung der sozialen Einbindung älterer Menschen in die Baumheider Nachbarschaft

## Ziel: Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit

- Verzahnung von bestehender Angebote und Netzwerke in Anlehnung an den Präventionskettenansatz
- Etablierung von Partizipation
- Erarbeitung eines Fachplans Gesundheit im Sinne einer Gesamtstrategie für den Stadtteil Baumheide



# Zielgruppen und Handlungsfelder – Fokus auf...



## Bestands- und Bedarfsanalyse

- Datenrecherche
  - bestehende Berichte
  - Ergänzung durch weitere Daten
- **Leitfadengestützte Experteninterviews**
  - verwaltungsintern
  - Akteur\*innen im Quartier
- Teilnahme an bestehenden AGs etc.
- **Befragung weiterführende Schule**



(Aufnahme J. Budke (Stadt Bielefeld) im Rahmen des Projektes „Gesund in Baumheide“, 2020)

## Bedürfnisanalyse

Zielgruppe	Methode	Erreichbarkeit
Eltern, Erwachsene	Fokusgruppen, Fragebogen	<ul style="list-style-type: none"><li>- Freizeitzentrum</li><li>- Elterncafé</li><li>- Bestehende Angebote</li></ul>
Kinder, Jugendliche	Fokusgruppe, Stadtteilbegehung, Film „Mein Baumheide“	<ul style="list-style-type: none"><li>- Abenteuerspielplatz</li><li>- Freizeitzentrum</li><li>- Schule</li></ul>

## Maßnahmen - Beteiligung von Zielgruppen

- Interaktiver Vortrag Ernährung
- Stadtteilspaziergang
- Online-Rückenkurs
- die meisten weiteren Maßnahmen in Zusammenarbeit mit AkteurInnen geplant



(Aufnahme J. Budke (Stadt Bielefeld) im Rahmen des Projektes „Gesund in Baumheide“, 2020)



## Zusammenarbeit mit Universität Bielefeld

- Projektbeginn: vorherige Kontakte zur Fakultät für Gesundheitswissenschaften genutzt
- Projektverlauf: Verknüpfung zur Uni
  - Planung, Umsetzung und Auswertung des Fragebogens an weiterführende Schule
  - Informationsmaterial für Kitas
  - Planung und Umsetzung von Bewegungsangeboten im Quartier

# Ein partizipatives Kooperationsprojekt der Gesundheitsförderung in der universitären Lehre realisieren

## Umsetzung, Ergebnisse und Erfahrungen aus verschiedenen Perspektiven

- 1) Das Gesundheitsförderungsprojekt „Gesund in Baumheide“: **Partizipation in der kommunalen Projektarbeit** (Lara Feix)
- 2) Die Kooperation mit der Universität Bielefeld: **Partizipation in der Lehre** (Janna Landwehr & Birte Richter)
- 3) Die Kooperation mit der örtlichen Realschule: **Partizipation mit Kindern in der Praxis** (Leonie Mena Heim-Scheffel & Yannick Hagedorn)



# Die Kooperation mit der Universität Bielefeld:

## Partizipation in der Lehre

Praxisprojekt im B.Sc. Health Communication; Fak. für Gesundheitswiss.  
**Janna Landwehr** (AG4 „Prävention und Gesundheitsförderung“)

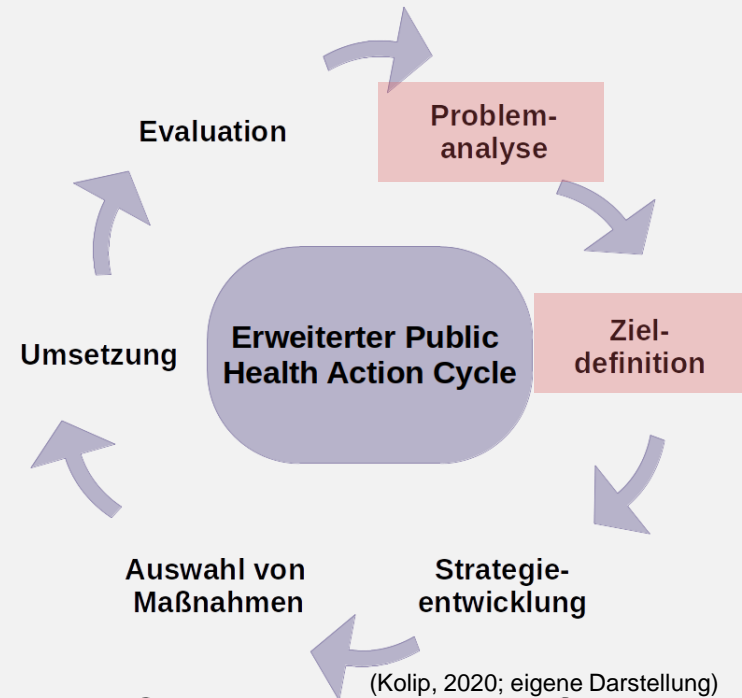
Projekte im M.Sc. Intelligente Systeme; Technische Fakultät  
**Birte Richter** (CITEC)



# Kooperationsprojekte

- **Stadt Bielefeld**
  - Gesundheitsförderungsprojekt „Gesund in Baumheide“
- **Fakultät für Gesundheitswissenschaften**
  - Praxisprojekt im B.Sc Health communication
- **Technische Fakultät**
  - Projekte im M.Sc. Intelligente Systeme
- **Örtliche Schulen**
  - Grundschule
  - Realschule
- **Örtliche Freizeiteinrichtungen**
  - Freizeitzentrum
  - Abenteuerspielplatz

# Schritt 1: Partizipative Forschung zu Bedürfnissen von Kindern



Bestands-, Bedarfs- und  
Bedürfnisanalyse

- INSEK (2017)
- Befragungen im Projekt

➤ Thema Bewegungsförderung

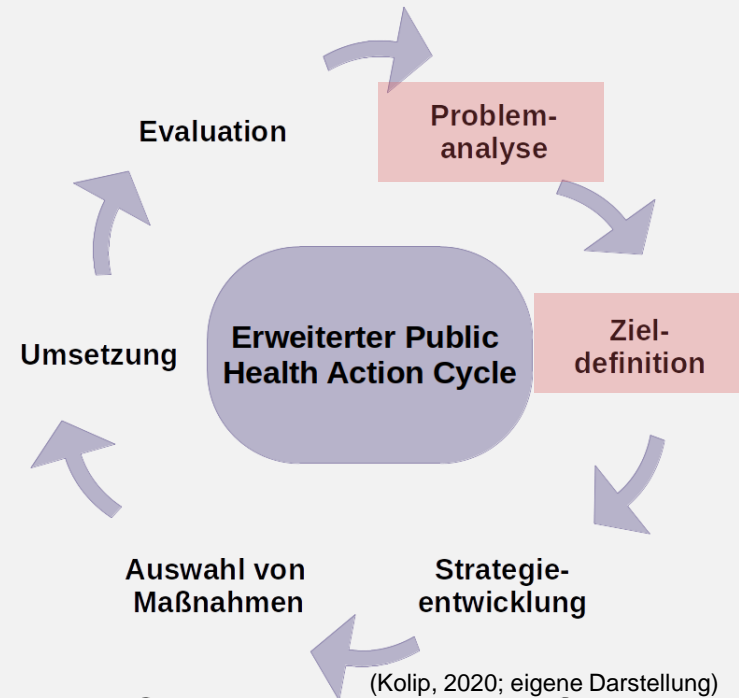
- **Bedürfnisse (partizipativ)  
herausarbeiten**
- Handlungsempfehlungen  
ableiten



# Schritt 1: Partizipative Forschung zu Bedürfnissen von Kindern



(Beispielfotos von Kindern zur Bewegungsförderung in der Kommune)



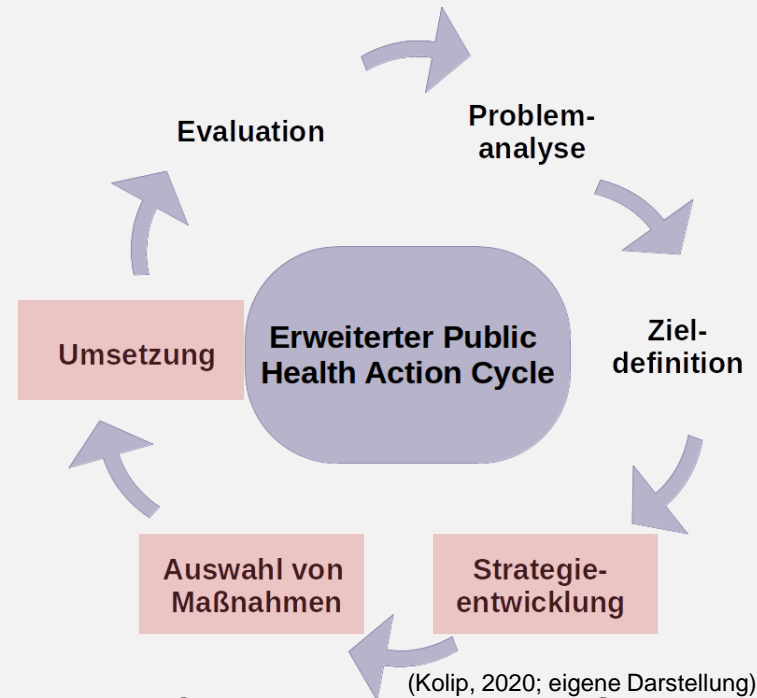
Bestands-, Bedarfs- und  
Bedürfnisanalyse

- INSEK (2017)
- Befragungen im Projekt

Thema Bewegungsförderung

- **Bedürfnisse (partizipativ)  
herausarbeiten**
- Handlungsempfehlungen  
ableiten

# Schritt 2: Erste Interventionsentwicklung



- Versuch der Übertragung von Ergebnissen (Priorisierung durch Stellvertreter\*innen)
- Maßnahmen entwickeln
- Maßnahmen mit Kindern pilotieren

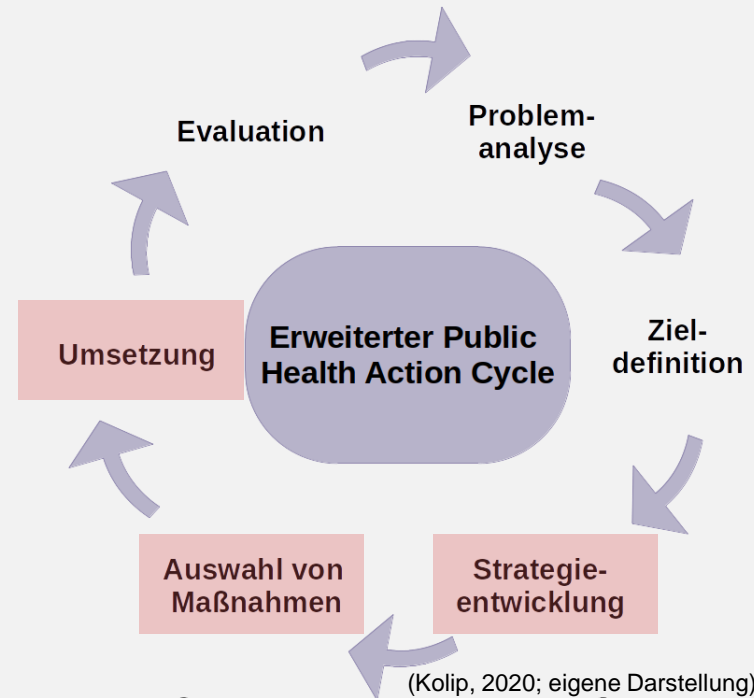
SoSe 21

**WiSe2021/22**

(Praxisprojekt – 7 Studierende)

Die Kooperation mit der Universität Bielefeld: Partizipation in der Lehre

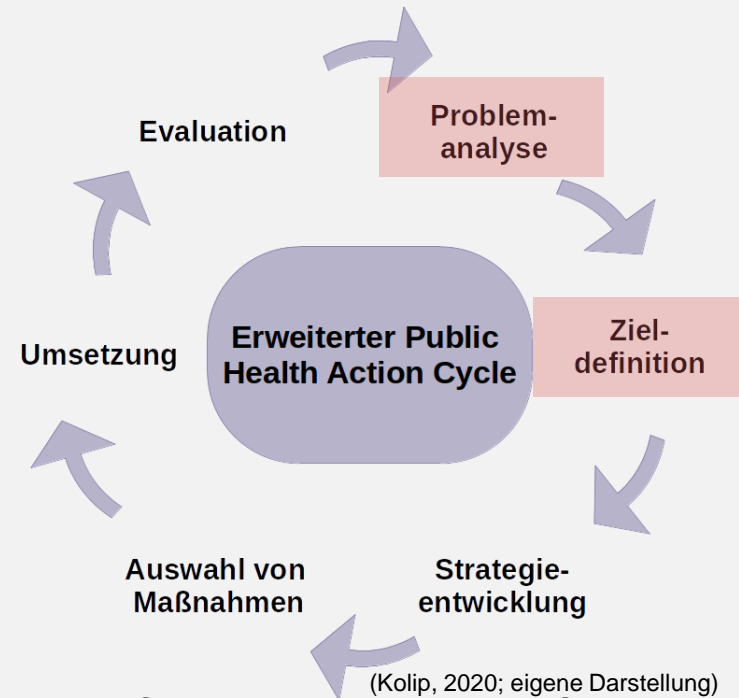
# Schritt 2: Erste Interventionsentwicklung



- Versuch der Übertragung von Ergebnissen (Priorisierung durch Stellvertreter\*innen)
- Maßnahmen entwickeln
- Maßnahmen mit Kindern pilotieren



# Schritt 3: Systematisierte Literaturrecherchen



- Systematisierte Literaturrecherche: Digitale Interventionen der Bewegungsförderung mit Kindern

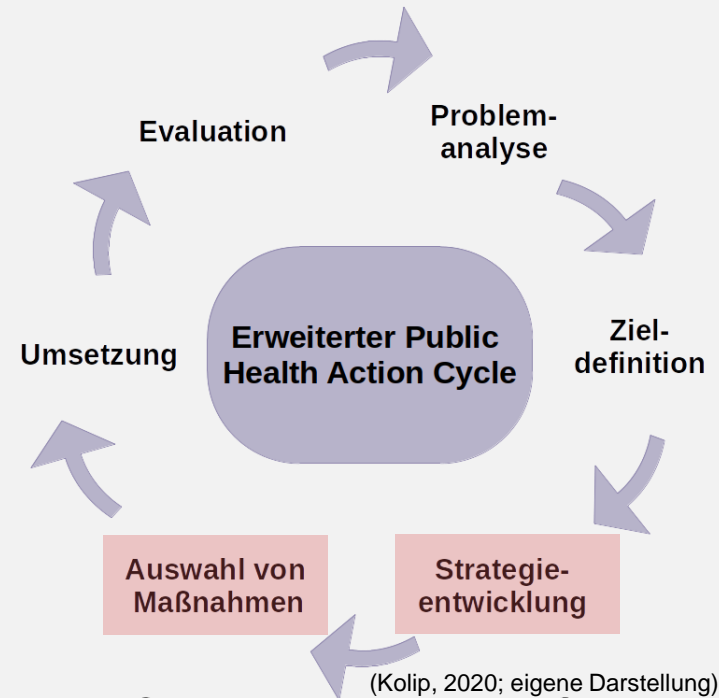
SoSe 21

WiSe2021/22

SoSe 22  
(Seminar – 23 Studierende)

# Schritt 4: Entwicklung der App zur Bewegungsförderung

Entwicklung einer App zur Bewegungsförderung für Kinder in Bielefeld-Baumheide



SoSe 21

WiSe2021/22

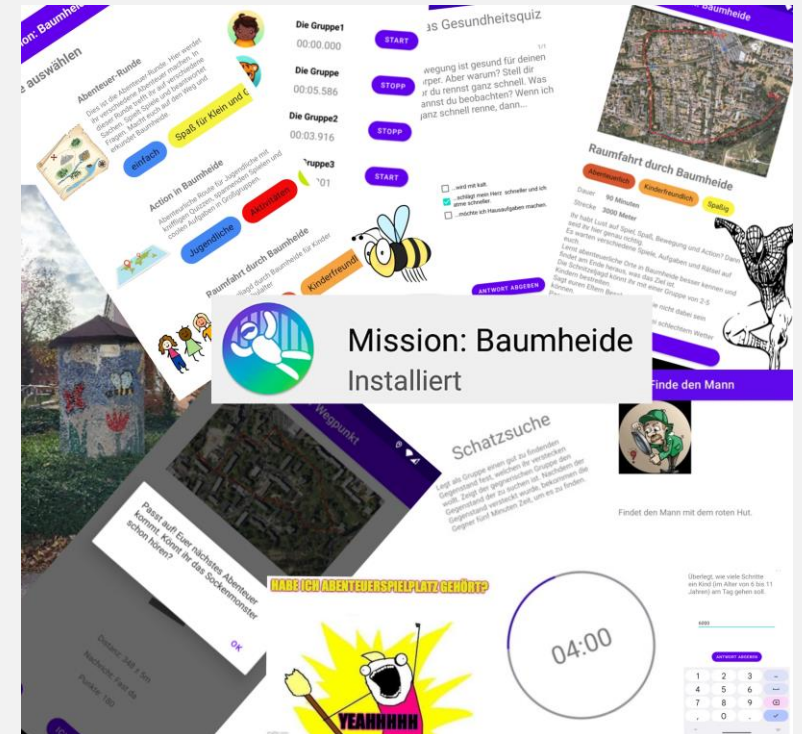
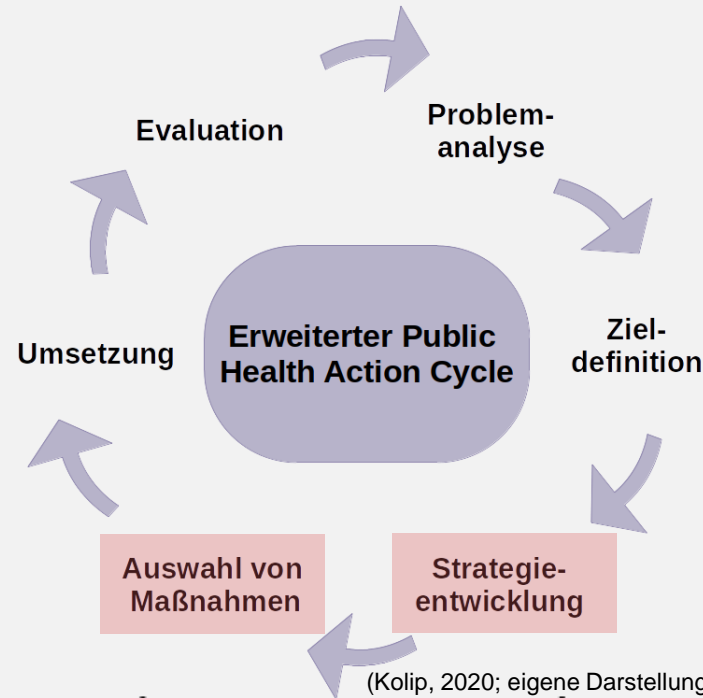
SoSe 22

WiSe2022/23

(Praxisprojekt – 8 Studierende  
ISY-Projekt – 5 Studierende)

# Schritt 4: Entwicklung der App zur Bewegungsförderung

Entwicklung einer App zur Bewegungsförderung für Kinder in Bielefeld-Baumheide



(Beispiele der Ergebnisse: Auszüge der App „Mission Baumheide“)

SoSe 21

WiSe2021/22

SoSe 22

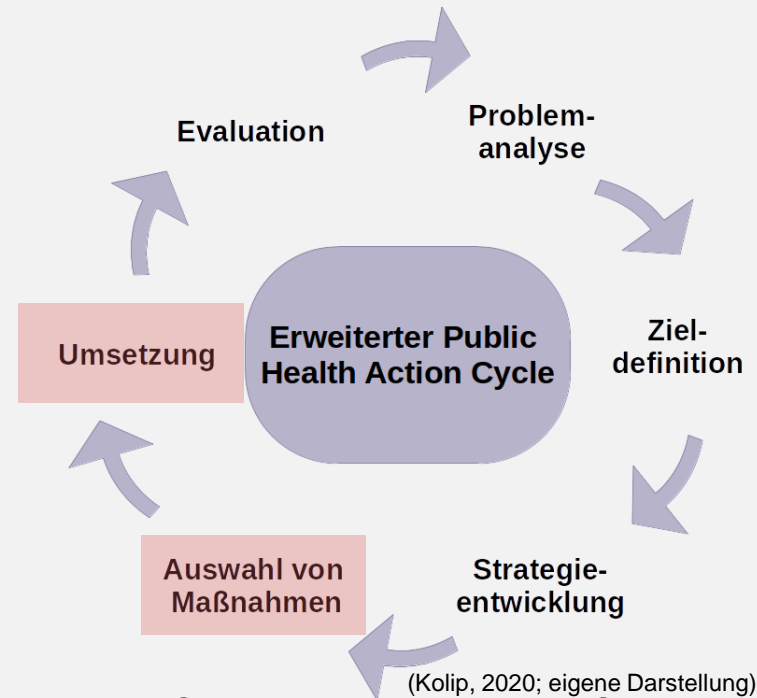
**WiSe2022/23**

(Praxisprojekt – 8 Studierende  
ISY-Projekt – 5 Studierende)

# Schritt 5: Weiterentwicklung der App zur Bewegungsförderung

Weiterentwicklung der App

- Spezifische Themen
- Spezifische Gruppen



SoSe 21

WiSe2021/22

SoSe 22

WiSe2022/23

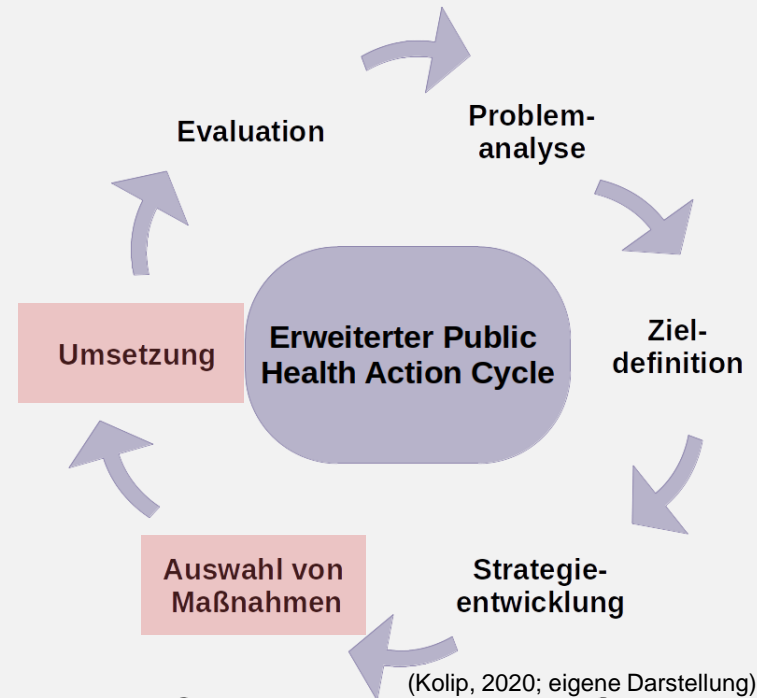
SoSe 23

(Seminar – 25 Studierende  
ISY-Projekt – 6 Studierende)

# Schritt 5: Weiterentwicklung der App zur Bewegungsförderung

Weiterentwicklung der App

- Spezifische Themen
- Spezifische Gruppen



**Mission: Baumheide**

Route auswählen

- Weltreise**  
Dilara und Xenia nehmen dich mit zu einer Weltreise. Ihr überquert Meere und lernt neue Länder kennen. Lerne mit Spaß die Welt kennen.  
Einfach Kinder Jugend
- Abenteuer-Runde**  
Dies ist die Abenteuer-Runde. Hier werdet ihr verschiedene Abenteuer erleben! In dieser Runde werdet ihr auf verschiedene Herausforderungen treffen, Spiele spielen und Fragen beantworten. Macht euch auf den Weg und erkundet Baumheide.  
Einfach Grundschulkind
- Kennenlern-Runde**  
Kennenlernspiele für Kinder im Grundschulalter in Baumheide.  
Kennenlernen Aktiv Ti
- Raumfahrt durch Baumheide**  
Schnitzeljagd durch Baumheide für Kinder im Grundschulalter  
Abenteuerlich Kinderfreund
- Route zur Geburtstagsfeier**  
Diese Route eignet sich für eine Kindergeburtstagsfeier. Wichtig zu beachten: Ein Elternteil muss als Begleitung dabei sein. Bitte nehmt außerdem einen kleinen Ball mit.  
Kinderfreundlich Geburtst
- Route zur Altersgerechtigkeit**  
Diese Route ist für eine Gruppe von jüngeren und älteren Kindern gemischt. Sie findet an einem Ort statt.  
Kinderfreundlich

(Beispiele der Ergebnisse: Auszüge der App „Mission Baumheide“)

SoSe 21

WiSe2021/22

SoSe 22

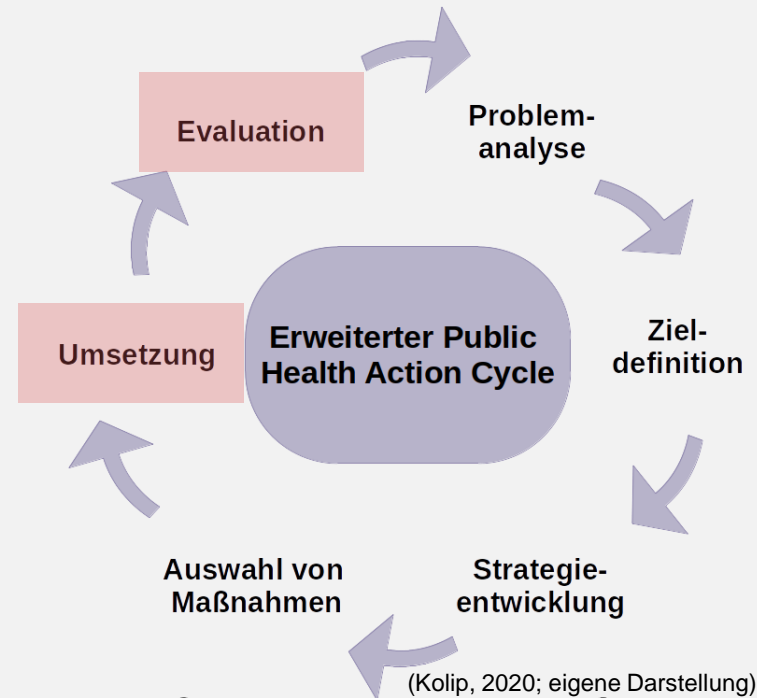
WiSe2022/23

SoSe 23

(Seminar – 25 Studierende  
ISY-Projekt – 6 Studierende)

# Schritt 6: Partizipative Weiterentwicklung der App zur Bewegungsförderung mit Kindern

Evaluation & Überarbeitung mit Kindern in Bielefeld-Baumheide



SoSe 21

WiSe2021/22

SoSe 22

WiSe2022/23

SoSe 23

WiSe2023/24



# Die Kooperation mit der örtlichen Realschule:

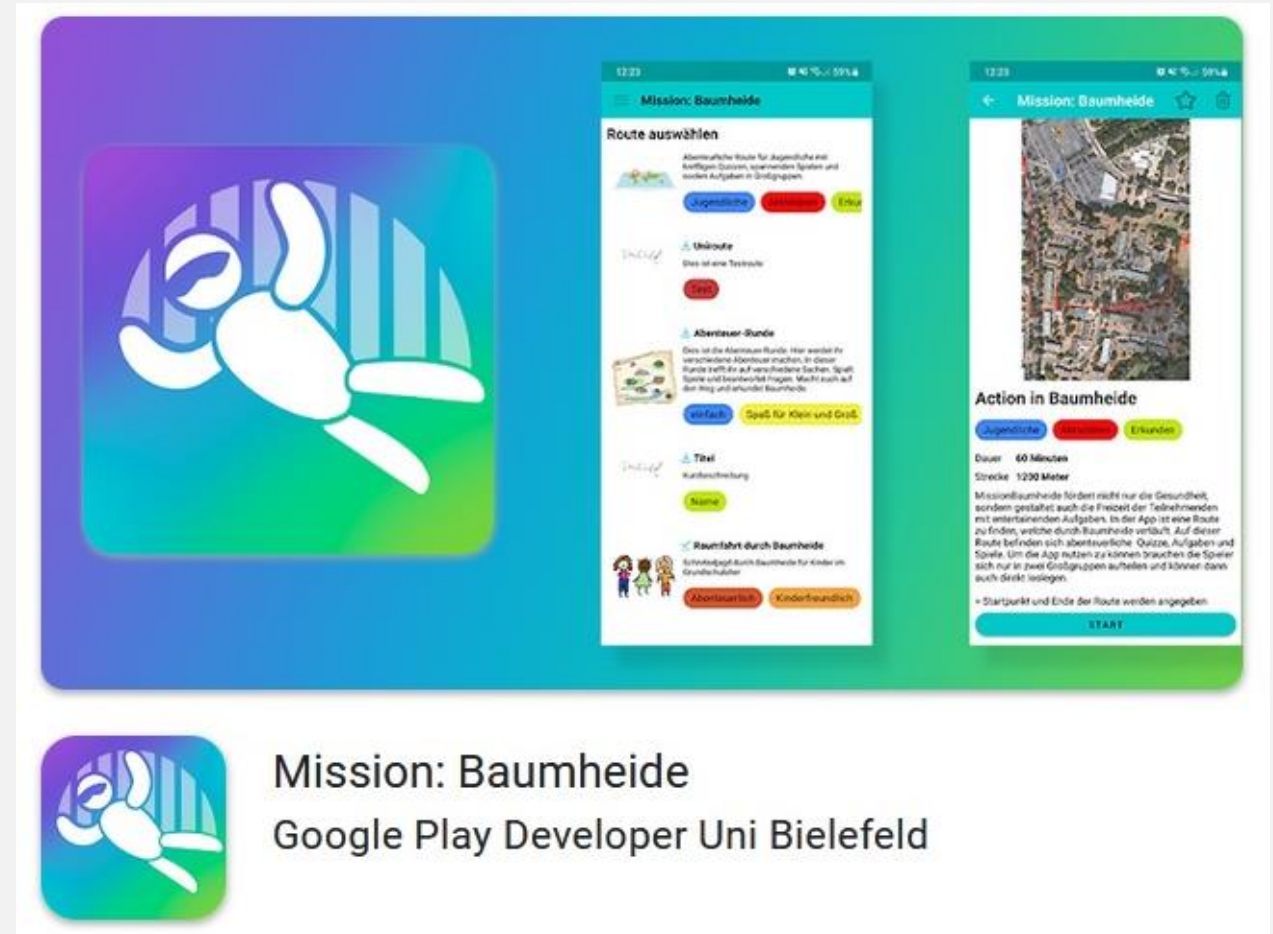
# Partizipation mit Kindern in der Praxis

Praxisprojekt im B.Sc. Health Communication;  
**Leonie Mena Heim-Scheffel** (Fak. für Gesundheitswissenschaften)

Projekte im M.Sc. Intelligente Systeme  
**Yannick Hagedorn** (Technische Fakultät)



# Das Praxisprojekt: Partizipative Entwicklung einer App zur Bewegungsförderung mit Kindern



(Quelle: Google Playstore, eigene Zusammenstellung von Screenshots der im Projekt entwickelten App)



# Das Praxisprojekt – Kooperation und Partizipation

- Kooperation zweier **Lehrveranstaltungsmodulen** aus den Bereichen der **Fakultät für Gesundheitswissenschaften** und der **Technischen Fakultät** im WiSe 23/24
- **Ziel:** Partizipative Weiterentwicklung einer App zur Bewegungsförderung mit Kindern einer örtlichen Realschule
- **Übergreifender Fokus:** Partizipation
- **Fokus Gesundheitswissenschaften:** **Aspekte der Bewegungsförderung**
- **Fokus Informatik:** **Technische Umsetzung der Weiterentwicklung**
- Wöchentliche Treffen im Semester zur Planung, Vorbereitung & Umsetzung (Fakultäten getrennt)

# Das Praxisprojekt – Kooperation und Partizipation

- Phase der **Kooperation** mit der örtlichen Realschule: **September 2023 – Januar 2024**
- Dort Kooperation mit **zwei unterschiedlichen Modulprofilierungen**, d.h. **Wahlmodulen** der **6. Jahrgangsstufe** - (Sport & Bewegung vs. Gestaltung)
- **September:** App- & Routentests mit **Studierenden der Technischen Fakultät**
- **Ab Oktober:** Nach Möglichkeit wöchentliche Treffen **Studierender d. Gesundheitswissenschaften** mit den Profilen, mit Unterbrechungen (Weihnachtsferien, Elternsprechtag, Ausfall Lehrer\*innen, ...), unregelmäßiger begleitet durch **Studierende der Technischen Fakultät** für technische Rückfragen und Machbarkeit etc.

# Ablauf und Phasen

## ➤ 1. Testphase und Feedback zur App (vor dem WiSe, September)

Gemeinsames Testen der App und Routen mit den Schüler\*innen, aktive Exploration

## ➤ 2. Konzept- & Ideenphase (ab dem WiSe, nach Herbstferien im Oktober)

Sammeln von Ideen zur Weiterentwicklung und Verbesserungsvorschläge für die App

Wie wollen sich die Kinder konkret selbst einbringen und was wollen sie mitgestalten?

## ➤ 3. Umsetzungsphase

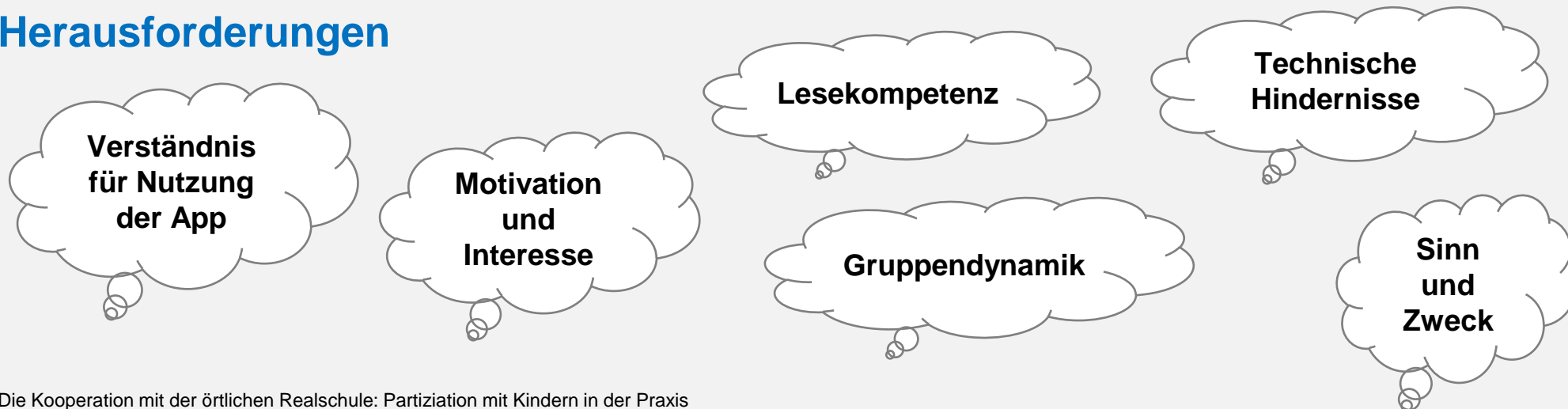
Umsetzung der Ideen & Gestaltung durch die Schüler\*innen

## ➤ 4. Abschluss: Präsentation der Ergebnisse durch die Kinder (gestaltete Plakate)

# Testphase

- **Testen der App und Routen mit den Kindern vor Ort: Ablaufen der Route, Testen der Navigation und Funktionalität der App, Testen der Spiele und Quizze**
- **Beobachtung des Nutzungsverhaltens**
- **Feedback einholen von den Kindern (Fragebögen vs. Einzelgespräch)**

## Herausforderungen



# Konzeptphase

- **Brainstorming und Einzelgespräche, Sammeln von Ideen und Verbesserungsvorschlägen zur Weiterentwicklung der App**
- **Äußern von Wünschen zur Mitgestaltung**  
**Sportprofil: Fokus auf Entwurf von Spielen zur Bewegungsförderung**  
**Gestalterisches Profil: Fokus auf Gestaltung und Design, Routenerstellung**

## Herausforderungen

**Desinteresse, fehlende  
Identifikation mit  
"Produkt" und Ziel**

**Technische  
Umsetzbarkeit**

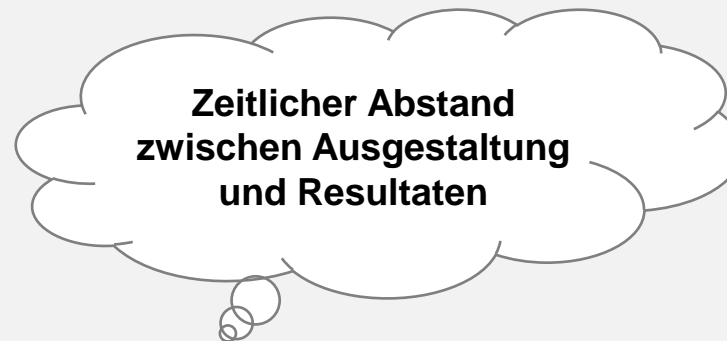
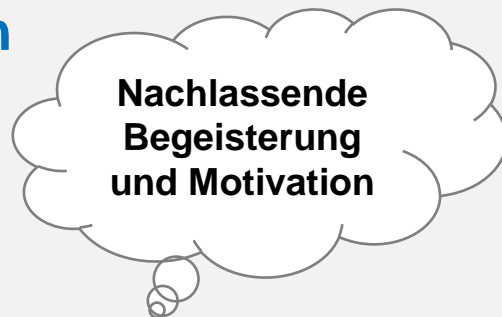
**Keine Vorgaben vs.  
zu viel Steuerung**

**Kluft zwischen  
Idee und eigenem  
Vermögen zur  
Umsetzung**

# Umsetzungsphase

- **Gestalterische Umsetzung der Ideen mit Tablet oder Stift und Papier, inhaltlich begleitet durch **Stud. d. Gesundheitswissenschaften**, technische Umsetzung durch **Stud. der Technischen Fakultät****
- **Gestaltung von neuen Avataren und Design Themes**
- **Erstellen neuer Routen, Spiele und Quizze**

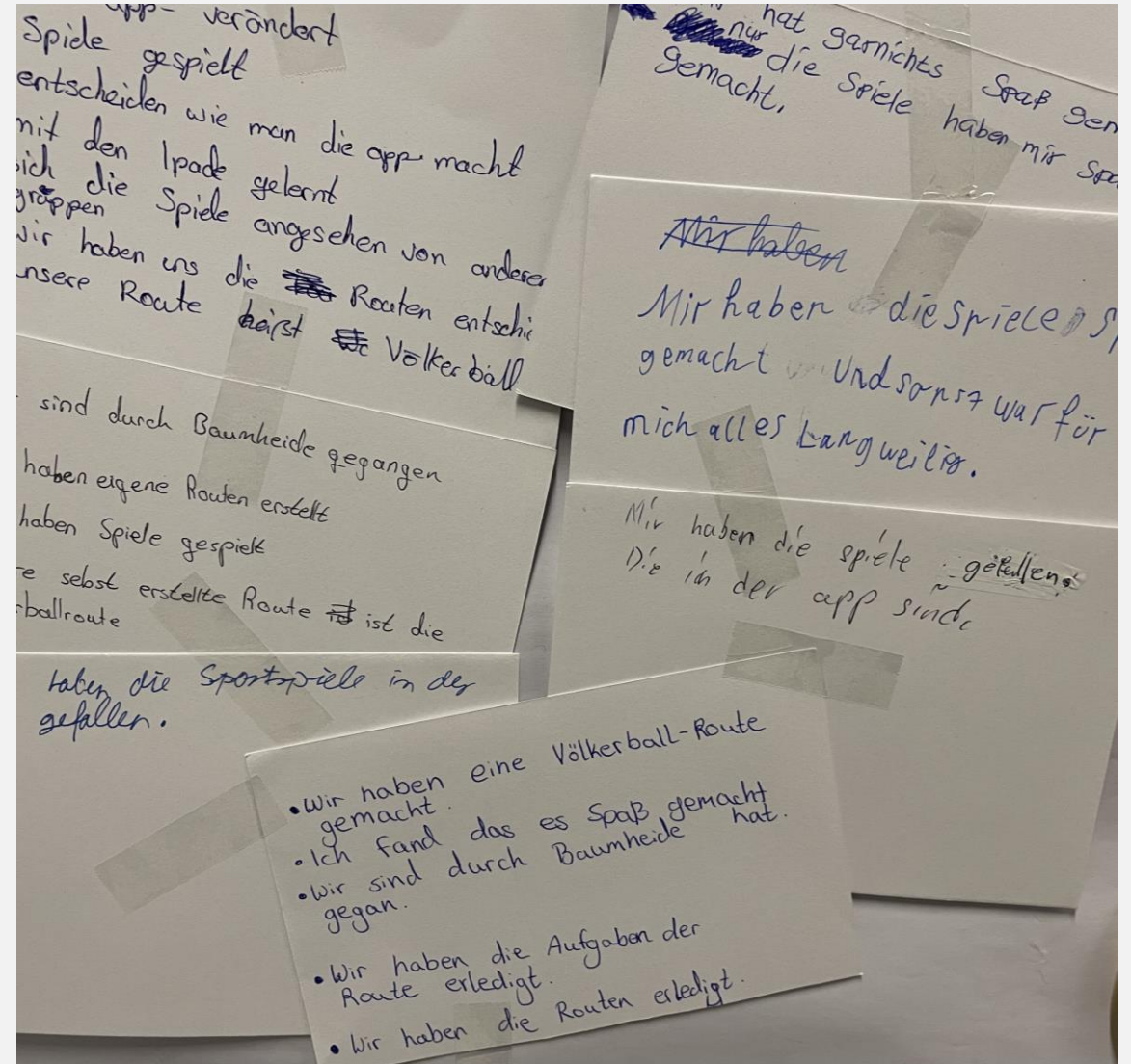
## Herausforderungen



# Partizipative Forschung aus Sicht der Studierenden und Schüler\*innen

## → Herausforderungen und Reflexion

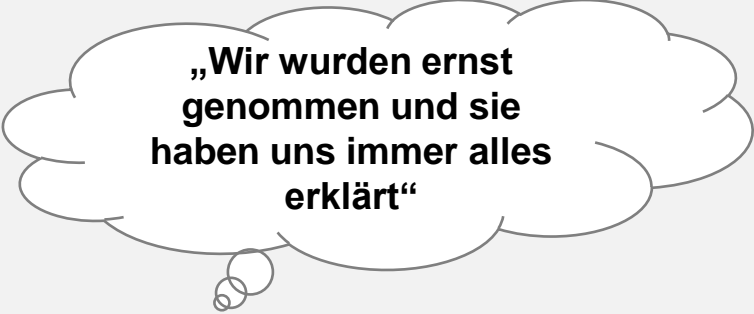
Leonie Mena Heim-Scheffel  
Fakultät Gesundheitswissenschaften



# Partizipation aus Sicht der **Schüler\*innen**

## Positives Feedback der Schüler\*innen:

- Viel Unterstützung von den Studierenden
- Bedeutende Entscheidungsfreiheit
- Gefühl des aktiven Beitrages zur Weiterentwicklung (52%)
- Die gestellten Aufgaben wurden als einfach und nicht zu anspruchsvoll wahrgenommen
- Die Beteiligung am Projekt wurde von den meisten als bedeutsam erachtet
  - **77% der Schüler\*innen äußerten in einer allgemeinen Abstimmung ihre Zufriedenheit mit dem Prozess**



„Wir wurden ernst  
genommen und sie  
haben uns immer alles  
erklärt“



# Partizipation aus Sicht der **Schüler\*innen**

## Negatives Feedback der Schüler\*innen:

- zu Beginn empfanden viele Schüler\*innen es als langweilig, da zum Ende hin mehr Spiele gespielt wurden
  - Vereinzelt fehlte das Gefühl der Ernsthaftigkeit seitens einiger Schüler\*innen
  - Einige empfanden, dass sie nicht zur Weiterentwicklung beitragen konnten (48%)
  - Mangelnde Relevanzwahrnehmung bei einigen (42%)
  - 71% würden das Projekt nicht weiterempfehlen oder wiederholen
- Fehlende Erklärung zum Start über das Ziel des Projektes? Fehlende Ergebnispräsentation oder Kommunikation, was mit den Ausarbeitungen/Ideen passiert ist?

# Partizipation aus Sicht der **Studierenden**

## Umsetzbarkeit auf Augenhöhe zu arbeiten:

- **Gesundheitswissenschaften: Gemischte Rückmeldungen, einige fanden es stark, andere weniger**
- **Technische Fakultät: Meist starke Zustimmung**

## Partizipationsgrad der Schüler\*innen:

- **Gesundheitswissenschaften: Gemischt, von hoch bis niedrig**
- **Technische Fakultät: Meist hoch**

# Partizipation aus Sicht der **Studierenden**

## Was ist in Bezug auf die Partizipation der Schüler\*innen gut gelungen?

- Freiheiten gelassen (zwei Seiten)
- Gute Betreuung und versucht alles von den Schüler\*innen ernst zunehmen
- Aktive Teilnahme und Ideenaustausch
- Ehrliches Feedback der Schüler\*innen
- Erfolgreiche Ergebnisse mit einigen Schüler\*innen

# Partizipation aus Sicht der **Studierenden**

## Herausforderungen:

- Motivation der Kinder
- Gruppendynamik
- Arbeitsatmosphäre schaffen
- Sinn der Aufgaben vermitteln
- Realisierbarkeit von Ideen
- Kinder für das Projekt begeistern
- Keine pädagogische Ausbildung im Umgang mit Kindern



## Bewältigung der Herausforderungen:

- Reflexionen und Literaturstudium
- Einzelgespräche
- Neue Ideen zur Aufrechterhaltung der Motivation
- Kommunikation und eindeutige Grenzen setzen

# Partizipation aus Sicht der Studierenden

## Partizipationsgrad der Studierenden:

- Meist hoch eingeschätzt

## Miteinander von Studierenden, Schüler\*innen und Lehrenden:

- Grundsätzlich gut, aber mit einigen kommunikativen Herausforderungen

## Weitere Anmerkungen:

- Gute Zusammenarbeit mit einigen Schüler\*innen, aber auch Ausschlüsse
- Vorschlag für eindeutiger Ziele und Bewertungen

# Diskussionspunkte

## Perspektive Kommune:

- Umsetzbarkeit von Partizipation im kommunalen Gesundheitsförderungsprojekt – Erfahrungen und Ideen?
- Welche Arten der Bedürfnisanalyse hätte es mit Blick auf Partizipation noch geben können?

## Perspektive Lehre:

- Wie kann PGF unter den Kontextfaktoren einer Semesterstruktur umgesetzt werden?
  - (Macht)Differenzen (Schüler\*innen, Studierende, Lehrende)
  - Zeit (Vorbereitung, Semester vs. Halbjahre)
  - Fluktuation (Studierende, Schüler\*innen)
- Wer partizipiert woran? Studierende oder Schüler\*innen

## Perspektive Studierende (und Kinder):

- Wie kann die Balance zwischen der Freiheit, die den Kindern gewährt wird, und den Grenzen, die aus unserer Sicht gesetzt werden müssen, im Kontext partizipativer Forschung erreicht werden?
- Wie gelingt es, dass sich Kinder ein partizipatives Projekt zu eigen machen und sich mit der Sache identifizieren können, damit sie intrinsische Motivation dafür erfahren, mitzugestalten?

## ➤ Partizipationsprojekt als Lehrveranstaltung in einem universitären Kooperationsprojekt:

**Utopie – Ambitioniert – Machbar?**

# Welche Fragen haben Sie?



## Kontakt

### **Janna Landwehr**

Universität Bielefeld  
AG4 Prävention und Gesundheitsförderung  
E-Mail: [Janna.Landwehr@uni-bielefeld.de](mailto:Janna.Landwehr@uni-bielefeld.de)

### **Birte Richter**

Universität Bielefeld  
CITEC  
E-Mail: [Birte.Richter@uni-bielefeld.de](mailto:Birte.Richter@uni-bielefeld.de)

### **Lara Feix** (Elternzeit; Vertretung: Dirk Cremer)

Stadt Bielefeld  
Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt  
E-Mail: [Dirk.Cremer@bielefeld.de](mailto:Dirk.Cremer@bielefeld.de)

  **E,N,D**

